



KATH. PFARRE  
LINZ –  
HL. FAMILIE

# Pfarrblatt Linz-Heilige Familie

Ostern 2016 - Nr. 88



Aus Copyright-Gründen  
Titelbild nur auf der Printausgabe

Am Ostermorgen · Christel Holl, Rastatt, Germany

© Beurer Kunstverlag, D-88631 Beuron [www.klosterkunst.de](http://www.klosterkunst.de) Das Motiv ist als Kunst-Postkarte Nr. 7767 erhältlich.

## OSTERN

*“Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“*

Die Liebe ist stärker als jeglicher Tod.

## • Auferstehung – Zeugnis einer persönlichen Erfahrung

Ostern lädt uns zur Entdeckung ein, dass „Auferstehung“ nichts ist, was nur Jesus betrifft.



„Auferstanden-Sein“ ist eine Wirklichkeit unseres Lebens im Hier und Jetzt, ist eine Gabe und Aufgabe, die unser Leben von Grund auf verwandelt.

Die Ostergeschichten der Bibel berichten uns von Begegnungen mit dem Auferstandenen, die Augen und Herzen öffnen für seine neue Daseinsweise. Es ist die Art, wie wir von ihm angesehen und angesprochen werden, die uns die Wirklichkeit des „Auferstehungs-Lebens“ erfahren lässt: die unbedingte

Zuwendung, die vertraute Freundlichkeit, die heilsame Berührung, das Ansehen, das uns geschenkt wird.

Diese Erfahrung verwandelt die Traurigkeit in Mut und Kraft zum neuen Aufbruch und zum Zeugnis-Geben. Dieses Zeugnis ist immer etwas sehr Persönliches. Es geht nicht um das „Glauben“ und Auf-sagen erlernter Formeln – Zeugen der Wirklichkeit „Auferstehung“ erzählen weiter, was sie selbst gesehen und erfahren haben, was sich tief in ihr Herz gebrannt hat.

Wer dem Auferstandenen begegnet, wer um Worte für diese Erfahrung ringt, wer Zeugnis gibt für sein ureigenes Erfahren – die Wirklichkeit Gottes, die so in unser

Leben einbricht, sie bleibt im Letzten unbegreifbar.

Keine Katechese, keine Dogmatik, keine Predigt kann die persönliche Begegnung und Erfahrung ersetzen.

Das Zeugnis anderer allerdings ermutigt dazu, selbst aufmerksam zu werden für die Nähe des Auferstandenen; es hilft, seine neue Gegenwart verstehen zu lernen und in Worte zu fassen. Es macht Mut, selbst Zeuge zu werden. Eine solche österliche Zeuggemeinschaft ist der eigentliche Ursprung der Kirche, eine Quelle, die bis heute nicht versiegt.

Viel Mut zum Zeugnis-Geben durch Wort und Tat wünscht euer Pfarrer

Christian Zoidl

## • Bischof Manfred Scheuer – Ein neuer „Brückenbauer“ in Linz

Seit 17. Jänner 2016 ist der gebürtige Haibacher Dr. Manfred Scheuer unser neuer Linzer Diözesanbischof.

Bischof Scheuer sieht sein Amtsverständnis als „Brückenbauer“. Er möchte als Hirte Einheit stiften und Menschen miteinander ins Gespräch bringen – auch solche, die einander schon „abgeschrieben“ haben.

In seinem Buch „Wider den kirchlichen Narzissmus“ plädiert Scheuer - wie Papst Franziskus - für eine Kirche, die nicht selbstverliebt um sich kreist, sondern den Blick auf ihre Aufgaben in der Welt schärfen soll.

In der österreichischen Bischofskonferenz ist Bischof Manfred u.a. für die Ökumene und die Caritas zuständig.

„Spiritus Vivificat“  
Der Geist macht lebendig.  
[Wahlspruch von Bischof Manfred]

Im ökumenischen Miteinander gelte es, den Partner nicht als Konkurrenten oder Feind zu betrachten, sondern als „noch getrennten Bruder oder Schwester auf Basis der gemeinsamen Taufe, die uns zu Christen macht“, so Scheuer.

Christian Koller



Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer  
© Foto: Diözese Linz, Hermann Wakolbinger

## • Barmherzigkeit – „Die helle Seite Gottes“

Papst Franziskus hat im Dezember 2015 ein „Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen. „Christen werden nach ihrer Barmherzigkeit beurteilt werden“, sagte der Papst anlässlich der Öffnung der HI. Pforte in S. Giovanni (Bischöfskirche im Vatikan).



Erbarmen kommt von „ab-armen“: von Not befreien. Barmherzige haben ein Herz für Arme und Unglückliche. In der Bibel ist Erbarmen zentraler Wesenszug Gott Gottes.

Hebräisch „rachamim“ bedeutet Mutterleib, Eingeweide, Erbarmen. Ohne Gottes „Mutterleib“ wären wir nicht da. Wie eine Mutter

bleibt er mit uns verbunden. Seine Zuneigung ist ihm zuinnerst.

Im Alten Testament heißt es wiederholt:

„Der Ewige ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue.“  
(Ex 34,6)

Das Neue Testament bekennt, dass uns durch Gottes Barmherzigkeit Jesus als Licht und Menschenliebe erschien.

Griechisch „splachna“ (Eingeweide, Mutterleib) und „eleos“ (Schneiden; „ein Stich ins Herz“) verweisen auf tiefe Emotionen, aufgrund derer jemand gar nicht anders kann, als für andere da zu sein.

Jesus hat Erbarmen, er lehrt, gibt zu essen und heilt. Den barmherzigen Samari-

ter und den barmherzigen Vater stellt er als Vorbild hin, weil sie helfen und verzeihen.

Wer die göttliche Barmherzigkeit erfahren hat, wird sie durch barmherziges Handeln an den Mitmenschen bezeugen:

„Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater barmherzig ist.“  
(Lk 6,36)

Heiligkeit (Lev 19,2) und Vollkommenheit (Mt 5,48) gipfeln in Barmherzigkeit, die Vorrang vor Opfern hat (Hos 6,6; Mt 9,13). Sie will unseren Umgang miteinander und unsere Gesellschaft und Wirtschaft prägen.

Michael Zugmann

• **Kindergarten – „Wir gestalten den Übergang vom Fasching zur Fastenzeit“**

Im Kindergarten feierten wir mit viel Freude und Begeisterung den Fasching. Den Spaß, am Verkleiden und in anderer Rolle zu schlüpfen, lebten wir intensiv aus. Schminktage und das Faschingsfest waren die Höhepunkte in dieser Zeit.

Damit die Kinder erkannten, dass nun die Faschingszeit vorbei war, gestalteten wir am Aschermittwoch eine ganz besondere Feier mit Pfarrer Christian. Die Kinder waren mit allen Sinnen damit beschäftigt, sich durch verschiedene Symbole den Beginn der Fastenzeit selbst zu verdeutlichen. Mit Materialien wie einem violetten Tuch, einem alten Palmbuschen, Erde, Kresse-Samen und Asche veranschaulichten wir, dass an diesem Tag ein neuer Zeitabschnitt begann: *Die Fastenzeit*.

Die Asche, ein Dünger für Pflanzen, soll auch für uns Zeichen sein, um gut in der Liebe wachsen zu können. Als Sinnbild säten wir den Kresse-Samen in eine

Schüssel mit Asche und beobachteten nun, wie daraus ein lebendiges Kreuz wächst.

Im Anschluss spendete Pf. Christian den Kindern das Aschenkreuz. Es soll uns dabei helfen und erinnern, dass Gott uns liebt und uns so annimmt, wie wir sind. Als Abschluss teilten wir Brot miteinander und erlebten so Gemeinschaft.

Diese gemeinschaftlichen spirituellen Erlebnisse sind für uns alle so ergreifend, die Atmosphäre so bewegend, dass die besondere Kraft spürbar war und die Zeit wie im Flug verging.



Wir wünschen ihnen allen ebenso ergreifende österliche Momente, in denen Gemeinschaft erfahrbar wird.

Frohe Ostern!

Gabriele Rosenmayr,  
Leiterin Pfarrcaritas-Kindergarten



Fotos: Pfarrcaritas-Kindergarten



• **Sanierungsmaßnahmen 2016 – Fernwärme – Fassaden – Dachrinnen**

Laut Bauordnung der Diözese Linz hat der Finanzausschuss mit Sorgfalt über den Bauzustand aller kirchlichen Gebäude der Pfarre zu wachen und bei Wahrnehmung von Mängeln entsprechende Abhilfe zu schaffen.

Da die Gasheizung im Pfarrheim in letzter Zeit vermehrt störanfällig war, haben die Mitglieder des Finanzausschusses einstimmig beschlossen, die Heizung 2016 auf Fernwärmeversorgung umzustellen und zugleich auch die Sakristei und den Raum

oberhalb der Sakristei mit Fernwärme zu bedienen.

Feuchtigkeitsschäden an den Fassaden in den Eingangsbereichen Pfarrkirche, Pfarrhof und Pfarrheim sowie an der Außenwand (Hinterseite) der Pfarrkirche bedürfen einer dringenden Ausbesserung.

Die Dachrinnen und Abfallrohre der Pfarrkirche waren im Winter ständiger Vereisung, mit allen nachteiligen Folgen, ausgesetzt. Abhilfe geschaffen wurde durch Installation einer Dachrinnenheizung, die eine

günstige wartungsfreie Sicherheitseinrichtung darstellt.

Weiters wurde beschlossen, die nach Süden hin ausgerichtete Kleinwohnung unseres emeritierten Pfarrers KsR Josef Weinberger zu klimatisieren.

Fritz Punz  
Obmann FA Finanzen

• **Caritas-Lerncafé – „beim Lernen auch Spaß haben“**

Seit Anfang März gibt es im Pfarrsaal der Familienpfarre ein Caritas-Lerncafé, indem Flüchtlingskinder im schulischen und sozialen Lernen gefördert werden.

Zudem wird auch eine gesunde Jause und ein Freizeitblock angeboten. Kinder aus der Mozart-, Goethe-, Diesterweg- und Stelzhamerschule treffen sich an jeweils drei Nachmittagen in den Lerncafés.

Derzeit werden die 18 Kinder von drei Freiwilligen unterstützt, weitere ehrenamtliche Engagierte sind herzlich willkommen:

Kontakt: 0676 / 8776 8010 oder [bogdana.jimenez-florescu@caritas-linz.at](mailto:bogdana.jimenez-florescu@caritas-linz.at)

**Das Lerncafé – Familienpfarre:**

→ **Die Ziele:**

- den Schulabschluss erfolgreich bestehen (Hausaufgabenhilfe, Vorbereitung auf Tests)
- Freude am Lernen wecken (in Zusammenarbeit mit Eltern und Schulen)
- Stärkung des Selbstwertes der Kinder (durch soziales Lernen in Gemeinschaft und Spaß am Miteinanderspielen)
- bewusstes Pflegen einer gesunden Kultur der Ernährung;

→ **Der Treffpunkt:**

Pfarrsaal – Linz-Hl. Familie  
DI., MI., DO. jeweils 13:00 bis 17:00 Uhr

→ **Die Leiterin:**

Frau Bogdana Jimenez-Florescu



Lerncafé im Pfarrsaal Linz-Hl. Familie  
Foto: Christian Koller

Das Caritas-Lerncafé wird unterstützt von RED CHAIRity.

## • Neu im Pfarrgebiet – Seniorenzentrum Liebigstraße

Am 12. Jänner 2016 übersiedelten 90 BewohnerInnen des Seniorenzentrums (SZ) Spallerhof in das neu errichtete SZ Liebigstraße des Magistrats Linz und damit in das Pfarrgebiet der Hl. Familie.

Das erste 1895 eröffnete Linzer „Versorgungshaus“ am Spallerhof (zuletzt „Haus 3“) musste aufgrund räumlicher Bedingungen, welche nicht mehr den aktuellen Pflegestandards entsprochen hatten, geschlossen werden.

Das neue Pflegeheim bietet nun auf drei Etagen 120 BewohnerInnen eine optimale Wohn- und Betreuungssituation. Zudem ist im Haus ein Senioren-Tageszentrum für 40 BesucherInnen untergebracht.

Das Altenheim-Seelsorgeteam des SZ Spallerhof wurde von der Diözese beauftragt, die seelsorgliche Begleitung der hier lebenden Menschen zu übernehmen.

Die BewohnerInnen freuen sich über Besuche von Bekannten, ehem. Nachbarn oder ArbeitskollegInnen. Auf der Anschlagtafel im Eingangsbereich ist ersichtlich, wer in welchem Wohnbereich zu finden ist.



### Die Altenheim-SeelsorgerInnen:

Mag. Walter Lamplmayr (Theologe, Lebensberater, Notfallseelsorger); Bernadette Reisinger (Religionspädagogin)

Wir laden Sie ein, den Kontakt mit Ihnen bekannten BewohnerInnen zu suchen und dadurch der „Menschheitsfamilie“ eine konkrete Gestalt zu geben!

Mag. Walter Lamplmayr  
Seelsorgeleiter SZ Liebigstraße



Foto: Christian Koller

### Infos zum Seniorenzentrum:

- **Gebäude:** Eingangshalle mit Verwaltungsräumen und Kapelle. Im Ostflügel befinden sich Küche, Therapie- und Sozialräume, im Südflügel ein Tageszentrum.
- **Errichtungskosten:** 16 Mio. EUR
- **Heimplätze:** 120 (3 Etagen zu je 40)
- **Ausstattung:** Einbettzimmer, mind. 17 m<sup>2</sup>
- **Eröffnungsfeier:** Fr. 22. April 2016 14 Uhr

## • Firmung – Rückenwind für Jugendliche

Seit 13. Jänner bereiten sich neun Jugendliche in unserer Pfarre auf die Firmung vor.

Im ersten Teil der Firmvorbereitung vertieften sich die Firmlinge unter Anleitung von Erika Hameder in die spirituellen Themen der Firmung.

Im zweiten Teil der Vorbereitung werden wir uns eines Themas widmen, das die Jugendlichen momentan stark beschäftigt: Asyl und Flucht.

Dem Thema Flucht werden wir uns in einem Workshop der Young Caritas spielerisch widmen.

Weiters haben wir vor, einen Kurs mit KAMA durchzuführen, einem Verein in dem Kurse und Workshops von Asylsuchenden, MigrantInnen und Asylberechtigten geleitet werden.

Klara Porsch  
Firmbegleiterin u. Pfarrsekretärin

### Die weiteren Termine

- 25.04. - 17:00 Uhr Young Caritas-Workshop  
27.04. - 18:30 Uhr Elternabend  
12.06. - 09:15 Uhr Pfarrfirmung „Rückenwind“  
Firmspender:  
Kan. Dr. Martin Füreder

Kama: [www.kama.or.at](http://www.kama.or.at)  
Young Caritas: [oe.youngcaritas.at](http://oe.youngcaritas.at)

## • Erstkommunion – „Jesus verzeiht und lässt uns neu beginnen“

Am Donnerstag, den 3. März versammelten sich Vormittags 15 Erstkommunionkinder, fünf Schulkolleginnen, Pfarrer Christian und drei Religionslehrerinnen im Pfarrsaal.

Wir feierten ein Versöhnungsfest zum Thema „Jesus verzeiht und lässt uns neu beginnen“. Die Kinder hörten die Bibelstelle vom Zöllner Zachäus.

Immer wieder durften sie aktiv das Bodenbild gestalten, aber auch die Gefühle, die dieser Mann erlebte, mit verschiedenen Gesten nachspüren. Am Ende der Bußfeier teilten wir gemeinsam Brot, als Symbol dafür, dass die Gemeinschaft mit Gott, „Brot für unser Herz“ sein kann.

Nach einer Stärkung mit leckerem Kuchen und Saft machten sich die Mädchen und Buben in Kleingruppen auf zu verschiedenen Stationen, wo sie alle ihre Talente einbringen konnten.

Ich bin überzeugt, dass dieser Vormittag allen Beteiligten viele nette Momente beschert hat.

Anita Reiningger  
Religionslehrerin

### Erstkommunionfeier in Linz-Hl. Familie:

Die Kinder bereiten sich auf die Feier der Erstkommunion in fünf Gruppentreffen mit Pfr. Christian und den Tischmüttern Christine Martl-Langeder, Anita Reiningger und Petra Stüber vor.

Erstkommunionfeier in der Kirche:  
Sonntag, 10. April 2016 - 9:15 Uhr



Erstkommunionkinder 2016:  
Versöhnungsfest im Pfarrsaal

Foto: Christian Koller

• **Kleine Schwester Janine – „... denen Freunde werden, die keine Freunde haben.“**

Heuer feiert Kl. Schwester Janine Marcelle ihren 80. Geburtstag. Seit 1976 sind die Gefangenen für sie ein Anliegen, weil sie damit im Barackenlager in der Semmelweisstraße in Linz, konfrontiert war.

Neben ihrer Arbeit als Putzfrau besuchte sie Männer und Frauen im Gefängnis und blieb ihnen auch nach ihrer Entlassung treu. Dann spürte sie, dass die Zeit reif war, all das in Gemeinschaft zu leben. 1995 ging dieser Wunsch in Erfüllung. Kleine Schwester Janine berichtet:

„Wir fingen zu zweit in Wien in einer Gemeindefremdwohnung an, wo wir Freundinnen empfangen konnten, wenn sie Ausgang hatten [...]. Wir sind weder Sozialarbeiter noch Seelsorger, sondern möchten – nach Bruder Karls Wunsch (Charles de Foucauld) – denen FreundInnen werden, die keine Freunde haben.“

Stauend dürfen die Kl. Schwestern hören und schauen, was Gott tut, oft auf scheinbar ausgetrocknetem Boden.

„Vergiss nicht, dass es oft die Kleinen sind, die dir Jesus offenbaren werden, indem sie deine Art, die Dinge zu sehen, läutern werden.“  
(Kl. Sr. Magdeleine, Gründerin Kl. Schwestern)

Freundschaft ist auch nach der Haftentlassung wie eine „Oase im harten Leben“. Der Kampf, um wieder Fuß zu fassen, ist schwer. Oft sagen Freunde den Kl. Schwestern, wie wohltuend es ist, mit ihnen zu essen, zu plaudern, einfach da zu sein und Geborgenheit zu erfahren. Ein Häftling sagte zur Kl. Schwester Janine:

„Du hast nie versucht, mich zu bekehren. Ich habe Deinen Glauben geachtet, Du meinen Unglauben. Ich weiß, dass die Treue Eurer Freundschaft mich für immer begleitet.“

Bei einer weltweiten Versammlung der Kl. Schwestern sagte ein Referent:

„Ihr seid oft an Orten, wo man glaubt, Gott existiert nicht. Durch Eure Gegenwart drückt Ihr aus: Ja, Gott ist da, auch hier im Gefängnis.“

Quelle: Ordensnachrichten (ON)  
Textgestaltung: C. Koller

**Kleine Schwestern Gemeinschaft in Linz:**

Seit 1964 leben die Kl. Schwestern Jesu in Linz. Ihre erste Wohnung hatten sie in Linz-Wegscheid in einem Barackenlager. Inzwischen sind sie vier Mal umgezogen und wohnen seit 2002 in der Planckstraße (Franckviertel). Zurzeit sind in der Gemeinschaft Kl. Sr. Resi, Friederike und Janine.  
„Wir haben eine GWG-Wohnung mit einem Gebetsraum, in unserem Stiegenhaus sind noch drei weitere Parteien. Unsere Berufung ist ein Leben des Gebetes und der Freundschaft.“



Kl. Sr. Friederike, Janine und Resi im Franckviertel

• **Gefangenenseelsorge – „eine winzige Spur im Leben der Häftlinge sein“**

Seelsorger sind für Menschen, die Haftstrafen abbüßen, oft wichtige Bezugspersonen. Markus Vormayr besucht als beauftragter Priester für die Strafanstalten in Linz und Asten regelmäßig Häftlinge und bringt ihnen „Dinge des täglichen Bedarfs“.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen unterstützen ihn mit Sammlungen oder bei der musikalischen Gestaltung der Hl. Messen in der Justizanstalt Linz. 2015 sind die Ehrenamtlichen der Gefangenenseelsorge mit dem Menschenrechtspreis des Landes OÖ ausgezeichnet worden.

„Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen“, sagt Jesus in der Bibel (Mt 25,36). Vielleicht werden Gefangene durch eine liebevolle Predigt oder unsere Musik von

Gott berührt; vielleicht können wir so eine winzige Spur im Leben der Häftlinge sein. ... Gottes Barmherzigkeit ist unendlich groß!

Das Gefangenenseelsorgeteam bittet um Ihre Unterstützung an folgenden Terminen:

- **Sonntag, 26. Juni 2016 - 9.15 Uhr**  
Gottesdienst – Familienkirche  
Gestaltung: Musiker/Gefangenenseelsorge;  
im Anschluss: CD- und Bücherverkauf;
- **Freitag, 10. Juni 2016 - ab 20.00 Uhr**  
„Lange Nacht der Kirchen“ Karmelitenkrypta  
„Seelenräume“ – Wenn Bilder sprechen könnten ... Gedanken, Bilder und Musik aus der Gefangenenseelsorge (mit Mal-Workshop und CD-Präsentation)  
(Infos im Programmheft „Lange Nacht der Kirchen“, siehe Schriftenstand in Kirche)

**Wir sammeln für die Häftlinge:**

- Oster-Süßigkeiten u. Toilettenartikel;
- Bibeln, Gebetshefte, Rosenkränze;
- Zeichen- und Schreibmaterial;
- Kalender (Jahr 2016)

Sammelstelle, Pfarrbüro Linz-Hl. Familie Christian Koller, Tel. 0699 / 101 84 104  
Arbeitskreis „Solidarisches Handeln“



**Die MusikerInnen der Gefangenenseelsorge Linz:**

Christian Koller,  
P. Werner Hebeisen SJ,  
Maria Baumgartner,  
Sieglinde Reidinger

Foto: Andrea Binder-Forstner

• **Wort-Gottes-Feiern in Familienkirche – „Sprich du das Wort, das tröstet und befreit“**

Wie im Weihnachtspfarrblatt berichtet, werden in der Familienpfarre künftig fallweise Wort-Gottes-Feiern stattfinden.

Wir feiern, dass Christus in unserer Versammlung und in seinem Wort gegenwärtig ist. (Ablauf siehe Gotteslob 669-671)

Der Pfarrgemeinderat hat sich intensiv mit der Wort-Gottes-Feier (WGF) beschäftigt und folgendes beschlossen:

- WGF-Leiter sind Michael Zugmann und

Christian Koller, sie werden vom Bischof dazu beauftragt.

- Die drei längerfristig geplanten WGF sollen mit Taufgedächtnis, Kommunion oder Verehrung des Wortes Gottes gestaltet werden (siehe Infokasten).
- Bei kurzfristig anberaumten WGF an Sonn-/Feiertagen sowie an Wochentagen (MI+FR), an denen keine Messe stattfinden kann, wird die Kommunion gespendet.

Wir laden alle sehr herzlich zur Mitfeier der WGF in der Familienkirche ein!

Michael Zugmann

**Geplante Wort-Gottes-Feiern - 2016:**

- Pfingstmontag, 16. Mai 2016  
WGF mit Taufgedächtnis
- Sonntag, 31. Juli 2016  
WGF mit Kommunion
- Ein Sonntag im August / September  
WGF mit Verehrung des Wortes Gottes

### Fußwallfahrt zu Christi Himmelfahrt – Mai 2016

Die vor drei Jahren begonnene pilgermäßige Umrundung von Oberösterreich findet ihre Fortsetzung mit den Etappen:

1. Tag – 5. Mai Ebensee – Almsee (ca. 22 km)
2. Tag – 6. Mai Almsee – Steyrling (ca. 24 km)
3. Tag – 7. Mai Steyrling – Windischgarsten (ca. 24 km)

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit den ÖBB; ein Begleitfahrzeug wird uns die schwersten Lasten abnehmen.

**Anmeldung:** spätestens bis 29. März 2016 im Pfarrbüro.

Wolfgang Mayrhofer

Foto: Schober



### Pfingstradfahrt ins Mühlviertler Granitland

Nach Überquerung der Donau fahren wir auf der Pferdeisenbahntrasse nach Gallneukirchen und folgen der Gusen bis Reichenau (Mittagessen). Nachmittags geht's Richtung Schenkenfelden - Übernachtung in Bad Leonfelden (ca. 50 km, 800 hm). Tags darauf radeln wir durch das hügelige Granitland nach Helfenberg.

Rückfahrt über Oberneukirchen, Zwettl, Obersonnberg, Hellmonsödt u. Pelm-Pelmsberg mit Abfahrt über Oberbairing nach Linz (ca. 60 km, 800 hm).

Etwas Kondition ist erforderlich.

**Start:** So. 15. Mai - 10:15 Uhr

**Ziel:** Bad Leonfelden

**Anmeldung:** Pfarrbüro od. Berta Stadler  
Tel. 0681 / 204 25 165 (bis Ende April)

Berta Stadler



Foto: Koller

### Bergmesse am Brunensteiner-See - Sep. 2016

Ausgangspunkt ist am Sa. 17. Sep. 2016 die Talstation der Wurzeralm. Wir fahren mit der Seilbahn. Ein breiter Forstweg führt leicht abwärts durch Lärchenbestände zum Teichboden-Rundweg und Brunsteiner See. Ein Pfad führt sanft aufwärts. Nach 30 Min. und schönen Ausblicken zum Stubwiesgipfel wird der See, nahe der Roten Wand und des Toten Mannes, erreicht.

Die Bergmesse feiern wir um 11 Uhr. Danach kehren wir im Linzer Haus ein, das ca. 7 Min. von der Bergstation entfernt liegt.

**Anmeldung und Auskünfte:**

Pfr. Christian, Tel. 0676/8776-3420

**Fahrplan Standseilbahn:**

zu jeder vollen und halben Stunde



Foto: Eibensteiner

### Sternsinger – „Anwälte der Armen – Jänner 2016

Jeweils zwei bis drei Sternsinger-Gruppen waren von 2. bis 5. Jänner 2016 im Pfarrgebiet unterwegs. Wir besuchten v.a. jene BewohnerInnen, die sich für einen Besuch angemeldet haben. Wenn wir auch nicht in jedem Hause willkommen waren, so bleiben doch die vielen freundlichen Aufnahmen in guter Erinnerung. Im Pfarrgebiet befinden sich viele Firmen, welche die Sternsinger-Projekte unterstützen; so besuchten wir u.a. die Raiffeisen-LB OÖ und die Prinz-Eugen-Apotheke.

Am 6. Jänner gestalteten die Sternsinger die „Drei-Königs-Messe“, wo wir musikalisch von einem Trio (Querflöte, Violine, Gitarre) unterstützt wurden.



Allen SpenderInnen (€ 7.386,-) sowie allen Mitwirkenden (v.a. den älteren TeilnehmerInnen) sei herzlich gedankt.

Christian Koller Foto: Koller

### Familienfasttag – Teilen spendet Zukunft

Die kath. Frauenbewegung (kfb) unterstützt 2016 Projekte auf den Philippinen. Niedrige Löhne und schwindende Sozialleistungen verschärfen dort die Kluft zwischen Arm und Reich. Die kfb-Partnerorganisation FDC engagiert sich auf den Philippinen für eine gerechte Teilhabe von Frauen.

Anlässlich des Familienfasttages am So. 21. Feb. 2016 fand, nach der von den kfb-Frauen gestalteten Messe, ein Fastensuppenessen im Pfarrsaal statt, das wie jedes Jahr großen Anklang gefunden hat.



Der Erlös der Sammlung ergab einen Betrag von € 1.065,-. Danke für Ihre Unterstützung.

Margit Mayrhofer Foto: Koller

## Kurz notiert

### • Pfarrfasching

Am Faschingssonntag, 7. Feb. 2016 gab's im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst einen Faschingsfrühschoppen mit „open end“. Dank des eifrigen Vorbereitungsteams konnte ein reichhaltiges Programm angeboten werden.



Dekorierte Tische und liebevoll geschmückte Wände hatten einen großen Anteil am guten Ambiente. Ein bekanntes Musikantenduo mit Lederhosen, Gitarre und „Quetschn“ sowie eine Hobby-Theatergruppe, die Sketches vorführten, umrahmten diesen Sonntag bis in den späten Nachmittag hinein. Ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam. C. Koller



# 10.06.16

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

Lange Nacht der Kirchen – TIPP: Gefangenenseelsorge: „Seelenräume, Wenn Bilder sprechen könnten.“ Karmeliten-Krypta ab 20:00 Uhr Infos siehe Pfarrblatt - Seite 5

### • Orgelkonzertreihe – „Klangfarben“

2016 ertönen die „Klangfarben“ unserer Mauracher-Orgel sowohl im Frühjahr als auch im Herbst:

**Sa. 23. April, 19:30 Uhr**  
mit Organistin Elke Eckerstorfer (Wien)

**Fr. 14. Okt. 2016, 19:30 Uhr**  
Werke für Orgel zu vier Händen und Gesang mit Margarita Swarczewskaja (Mezzosopran), Marju Riisikamp und Enrico Presti (Orgel).

M. Zugmann

### • Fußball-EM u. Olympia 2016

Zwei sportliche Großereignisse stehen uns 2016 ins Haus:

Mit der „langen Nacht der Kirchen“ am **10. Juni 2016** startet die **Fußball-EM in Frankreich**, für die sich auch Österreich in souveräner Manier qualifiziert hat. In der Gruppenphase sind spannende Spiele gegen Portugal, Ungarn und Island zu erwarten. Der Europameister wird am 10. Juli gekürt. 2012 holte Spanien mit einem 4:0 gegen Italien den Titel.



Bei den **XXXI. Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro vom 5. bis 21. August** werden aus 200 Nationen in 28 Sportarten und 306 Wettbewerben die Olympiasieger ermittelt.

Österreich ist nur mit wenigen Athleten vertreten, entsprechend gering sind die Medaillenchancen. Abermals hängt das Dopingproblem wie ein Damoklesschwert über einigen Nationen. Erstmals dürfen Flüchtlinge als unabhängige Olympiateilnehmer an den Start gehen.

C. Zoidl

### • Pfarr-Reise nach Thüringen

„Am Anfang war das Wort.“ Dieser Satz aus dem Johannes-Evangelium ist Leitwort der Luther-Dekade, die 2008 begann, an der sich acht thematisch gestaltete Jahre anschließen und die Impulse der Reformation aufnehmen, die bis in unsere heutige Zeit reichen. Sie münden 2017 in die Jubiläumsfeierlichkeiten „500 Jahre Reformation“.

1508 kommt der Mönch Martin Luther nach Wittenberg. 1517 veröffentlichte er seine berühmten 95 Thesen. Der Thesenanschlag an der Wittenberger Schlosskirche markiert den Beginn der Reformation, die ganz Europa erfasste. 500 Jahre später gibt es weltweit 400 Mio. Protestanten und 80 Mio. Lutheraner, deren Glaube durch die Reformation geprägt wurde.

Die Reformation hat Sprache, Bildung, Kultur, Gesellschaft und Politik in Deutschland und der Welt beeinflusst. Was dies für unsere konkrete Zeit bedeutet, wird auch uns vermehrt beschäftigen. 2017 wird mit Ausstellungen, Kongressen, kirchlichen Großereignissen, Festveranstaltungen und kulturtouristischen Events die Person Luther und die Gesamtheit der Reformation in globaler Vernetzung thematisieren.



Wartburg, Eisenach/D. Foto: Robert Scarth

37 Personen aus unserem Pfarrgebiet und Freundeskreis werden sich vom **29. Mai bis 4. Juni 2016** auf den Weg machen und die Reformation im „Hier und Jetzt“ erleben.

Fritz Punz



### • Familienmesse

Seit Februar 2015 finden in der Pfarre Familienmessen statt, die mit der Gemeinschaft Emmanuel gestaltet werden.

„Einfach spitze, dass Du da bist!“ Dieser Liedertext drückt aus, was die Familienmesse sein will: Du Kind bist willkommen bei Jesus, und mit Dir Deine Mama, Dein Papa, Deine Geschwister und Freunde.



**Nächste Familienmesse:**  
**So., 19. Juni 2016, 10:30 Uhr**

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrcafé.

M. Tamesberger

### • Weltjugendtag in Krakau

Jugendliche aus der ganzen Welt können von **26. bis 31. Juli 2016** beim **Weltjugendtag in Krakau** ein Stück geeinte Welt erleben.

Diese Großveranstaltung findet alle zwei Jahre statt. Papst Franziskus wird dort zu den Jugendlichen sprechen und mit ihnen Gottesdienst feiern.



Die Fokolarbewegung bietet eine Busvariante (Wien-Bratislava-Mikolow/Polen) und eine Radvariante (Wien-Krakau ca. 500 km) an.

**Kontakt und Infos:**

E-Mail: [wjt.fokolare@gmx.at](mailto:wjt.fokolare@gmx.at)

Website: [www.jugend-geeintewelt.at](http://www.jugend-geeintewelt.at)

## Aus den Matrikenbüchern der Pfarre

### TAUFEN:



- Aurelia Schmidt, Starhembergstraße
- Helene Jansenberger, Scharitzerstraße
- Selina Schnabler, Ebenhochstraße

### VERSTORBENE:



- Ulrike Brenneis (72), Goethestraße
- Dr. Erwin Wittmann (90), Lustenauerstr.
- Clothilde Langhof (93), Kantstraße
- Karl Pramendorfer (91), Scharitzerstraße

- Paula Schönberger (90), Kantstraße
- Marion Berndorfer (62), Schubertstraße
- Anna Dittenberger (88), Huemerstraße
- Ernestine Kaiblinger (87), Mozartstraße
- Ing. Wolfgang Cydlik (67), Darrgutstraße
- Theresia Ditachmayr (88), Dinghoferstr.

## • TERMINE - von OSTERN über PFINGSTEN bis HERBST:

Weißer Sonntag	SO.	03.04.	09:15	Gottesdienst (Achtung: Linz-Marathon!)
Frauenrunde	MI.	06.04.	18:00	Vortrag über Armenien
Erstkommunion	SO.	10.04.	09:15	Gottesdienst <i>anschl. Frühstück im Pfarrsaal</i>
Orgelkonzert	SA.	23.04.	19:30	mit Elke Eckerstorfer (Wien)
Vortrag - Fokolarbewegung	DI.	26.04.	19:00	Das Evangelium v. d. Barmherzigkeit Gottes
Firmungs-Elternabend	MI.	27.04.	18:30	im Pfarrsaal
Staatsfeiertag	SO.	01.05.	09:15	Gottesdienst (Hl. Josef der Arbeiter)
Hochfest – Hl. Florian	MI.	04.05.	08:00	Gottesdienst (Landespatron von OÖ)
Christi Himmelfahrt	DO.	05.05.	09:15	Gottesdienst
Fußwallfahrt der Pfarre	DO.	05.05 bis SA.	07.05.	Ebensee – Almsee – Windischgarsten
Muttertag	SO.	08.05.	09:15	Gottesdienst
Frauenrunde	MI.	11.05.	13:00	Ausflug und Maiandacht
PGR-Sitzung	DO.	12.05.	19:30	im Pfarrsaal
Pfingstvigil	SA.	14.05.	19:00	Vesper in der Pfarrkirche
Pingstradfahrt	SO.	15.05. bis MO.	16.05.	Radtour ins „Mühlviertler Granitland“
Pfingstsonntag	SO.	15.05.	09:15	Gottesdienst – Hohes Pfingstfest
Pfingstmontag	MO.	16.05.	09:15	Wort-Gottes-Feier mit Taufgedächtnis
Dreifaltigkeitssonntag	SO.	22.05.	09:15	Gottesdienst
Fronleichnam	DO.	26.05.	09:15	Gottesdienst mit Eucharistischem Segen
Pfarrwallfahrt „Lutherland“	SO.	29.05. bis SA.	04.06.	Pilger- und Studienreise nach Thüringen
Frauenrunde	MI.	08.06.	18:00	Abschlussabend vor der Sommerpause
Lange Nacht der Kirchen	FR.	10.06.		Infos: <a href="http://www.langenachtderkirchen.at">www.langenachtderkirchen.at</a>
Pfarrfirmung „Rückenwind“	SO.	12.06.	09:15	mit Firmspender Dr. Martin Füreder
MitarbeiterInnen-Ausflug	SA.	18.06.	08:15	Weitere Infos folgen zeitgerecht
Familienmesse	SO.	19.06.	10:30	Gestaltung: Gemeinschaft Emmanuel
Gottesdienst zu Peter & Paul	SO.	26.06.	09:15	Gestaltung: Team d. Gefangenenseelsorge
Gartenfest	SA.	02.07.	18:00	im Pfarrgarten Hl. Familie
Dankgottesdienst	SO.	03.07.	09:15	anschließend Pfarrfest-Frühshoppen
Bergmesse	SA. !!	17.09.	11:00	Brunnsteiner-See, Wurzeralm
Herbst-Radfahrten	SO.	04.09. bis FR.	09.09.	Radtour ins Retzerland und Tschechien
Ehe-Jubiläumsmesse	SO.	16.10.	09:15	
Orgelkonzert	FR.	14.10.	19:30	Orgelwerke zu vier Händen und Gesang

## • Regelmäßig wiederkehrende Termine:

Herz-Jesu-Freitag	1. Freitag / Monat	08:30 Uhr	Anbetung mit Eucharistischem Segen
Chor InTakt	Jeden Montag	19:30 Uhr	Chorzimmer
Wanderclub	1. u. 3. Dienstag / Monat		Infos siehe Schaukasten
Kegelrunde	2. Dienstag / Monat	20:00 Uhr	Kolpinghaus
Frauenrunde	2. Mittwoch / Monat	18:00 Uhr	Pfarrsaal
Gymnastik mit Musik	Jeden Donnerstag	18:00 Uhr	Pfarrsaal

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post  
Zulassungsnummer: 142040186 S

Abs.: Pfarre Linz-Hl. Familie, 4020 Linz, Bürgerstr. 58  
DVR-Nr.: 0029874 / 11526

## Öffnungszeiten / Pfarrbüro:

Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr

Telefon: 0732 / 66 18 06  
0676 / 8776 3420

E-Mail: [office@hlfamilie.at](mailto:office@hlfamilie.at)  
[www.dioezese-linz.at/pfarre/4188/](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4188/)

**Gottesdienst an  
Sonn- und Feiertagen: 09:15 Uhr**

## Karwoche / Ostern:

### Palmsonntag:

**20. März 2016 – 09:15 Uhr**  
*Segnung der Palmzweige –  
Prozession mit den Kindern –  
Gottesdienst mit Leidens-  
geschichte (Mitgestaltung:  
Pfarrcaritas-Kindergarten)*

### Gründonnerstag:

**24. März 2016 – 19:00 Uhr**  
*Abendmahlsmesse mit  
Fußwaschung – Ölberg-  
andacht – stille Anbetung  
(bis 21:00 Uhr)*

### Karfreitag:

**25. März 2016 – 15:00 Uhr**  
*Andacht – Todesstunde Jesu*  
**25. April 2016 – 19:00 Uhr**  
*Liturgie mit Leidensgeschichte  
(mit dem Chor InTakt)  
– Kreuzverehrung mit Blumen  
– Gang zum Hl. Grab*

### Karsamstag:

**26. März 2016 – 08-19 Uhr**  
*Anbetung beim Hl. Grab*

### Osternacht:

**26. März 2016 – 20:00 Uhr**  
*Feier der Osternacht:  
Lesungen – Lichtfeier –  
Osterlob – Eucharistiefeyer  
mit Speisenweihe –  
Osterfeuer – Osteragape  
(Pfarrsaal)*

### Ostersonntag:

**27. März 2016 – 09:15 Uhr**  
*Festgottesdienst  
mit Bläserquartett  
und Speisenweihe*

### Ostermontag:

**28. März 2016 – 09:15 Uhr**  
*Gottesdienst*

### ERSTKOMMUNION:

**10. April 2016 – 09:15 Uhr**  
*anschließend Frühstück  
im Pfarrsaal*

### FIRMUNG:

**12. Juni 2016 – 09:15 Uhr**  
*mit Firmspender  
Kan. Dr. Martin Füreder  
anschließend Beisammensein  
im Pfarrcafé*

**Impressum:** Kommunikationsorgan der Pfarre Linz-Heilige Familie  
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Kath. Pfarramt Linz-Heilige Familie, 4020 Linz Bürgerstraße 58, Tel.: 0732 / 66 18 06  
E-Mail: [office@hlfamilie.at](mailto:office@hlfamilie.at) Homepage: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4188/](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4188/)  
Hersteller: Datapress Bramberger & Tremmel OG, 4020 Linz, Industriezeile 36/3  
Redaktionsteam: Mag. Christian Zoidl, Pfarrer; Mag.(FH) Christian Koller, Pfarrangestellter;  
Layout/Design: Mag.(FH) Christian Koller